



Durchführungsbestimmungen der Saison 2026/2027 für die kreislichen Ligen der F-Jugend-Mannschaften im Kreis Beckum

(Aus Vereinfachungsgründen wird im folgenden Text nur die männliche Form gewählt; gemeint sind selbstverständlich auch die weiblichen Personen.)

Mannschaftsgröße

Es soll im 5 gegen 5 (alternativ 4 gegen 4 oder 3 gegen 3) auf zwei Tore gespielt werden. Eine Mannschaft besteht aus vier Feldspielern und einem Torwart sowie ein bis zwei Rotationsspielern.

Spielerwechsel

Nach jedem gefallenem Tor bzw. jeder Minute wechseln beide Mannschaften automatisch nach einer zuvor festgelegten Reihenfolge, falls Auswechselspieler vorhanden sind.

Spielfortsetzungen

Nach einem Tor gibt es keinen Anstoß. Das torerzielende Team zieht sich in die eigene Hälfte zurück, die andere Mannschaft setzt das Spiel am eigenen Tor fort.

Bei einem Ausball setzt die gegnerische Mannschaft das Spiel durch Eindribbeln oder Einpassen fort. Die gegnerische Mannschaft hält einen Abstand von mindestens drei Metern. Aus dem Eindribbeln/Einpassen nach einem Ausball darf nicht direkt ein Tor erzielt werden.

Geht der Ball – verursacht durch das verteidigende Team – ins Toraus, wird das Spiel mit einem Eckstoß fortgesetzt. Im anderen Fall setzt der Torwart das Spiel mit Eindribbeln oder Einpassen fort. Die gegnerische Mannschaft zieht sich in die eigene Spielfeldhälfte zurück.

Tore

Es wird auf Jugendtore gespielt, in die eine Torhöhenverkleinerung gehangen wird. Die Torgröße beträgt dann ca. 5 m x 1,65 m. Leichte Abweichungen vom Richtwert sind möglich. Beide Tore auf einem Spielfeld müssen jedoch die gleiche Größe haben. Es wird empfohlen, dass Gastvereine, sofern möglich, ihre Torhöhenverkleinerung mitbringen, damit ausreichend Tore vorhanden sind.

Schiedsrichter

Es gibt keine Schiedsrichter. Die Trainer und Betreuer fungieren als gemeinsame Spielleiter und greifen nur bei Bedarf ins Geschehen ein. Die Entscheidungen während der Spiele sollen von den Kindern weitestgehend selbst getroffen werden – so wie es seit einigen Jahren ohnehin schon in der Fair-Play-Liga praktiziert wird. Ein Hauptkoordinator übernimmt den zentralen An- und Abpfiff, den Spielfeldwechsel und ggf. Anpassung der Pausenzeiten etc.

Wird auf mehreren Spielfeldern gespielt, soll es mindestens einen, möglichst zwei, Spielleiter pro Spielfeld geben. Mehr als zwei Spielleiter sind nicht notwendig. Idealerweise



stellt jeder Verein einen Spielleiter pro Spielfeld. Als Spielleiter können Eltern zur Unterstützung hinzugezogen werden, wenn die Anzahl der anwesenden Trainer nicht ausreicht.

Spielberichte

Der Spielbericht Online ist weiterhin auszufüllen. Es werden jedoch keine Ergebnisse festgehalten oder Tabellen geführt. Im Spielbericht ist als Ergebnis 0:0 einzutragen. Die Eintragung von Schiedsrichtern entfällt ebenfalls.

Spielfeldaufbau

Die Spielfeldorganisation sollten stets dem Alter und Leistungsniveau der Kinder angepasst werden. Die Trainer beider Vereine sollen sich absprechen und dürfen flexible Lösungen finden. Richtwerte für die Spielfeldgrößen sind beim 5 gegen 5 ca. 33 m x 20 m, beim 3 gegen 3 ca. 25 m x 18 m.

Eltern/Zuschauer

Eltern/Zuschauer, die nicht als offizielle Betreuer fungieren, können ihre Kinder unterstützen, haben jedoch einen Mindestabstand zu den Spielfeldern einzuhalten. Die Eltern sollten sich außerhalb des Spielfeldes aufhalten.

Organisation

Es wird empfohlen, dass sich die Trainer im Vorfeld einen Tag vor dem Spiel organisatorisch abstimmen (z. B. Anzahl Spieler, Spielfeldaufbau, benötigtes Material, Tore, Hütchen, Trikots ...).

Spielmodus

Gespielt werden kann in Turnierform mit auf- und absteigenden Spielfeldern (Champions-League), automatisch rollierend oder „Jeder gegen Jeden“. Alle Kinder sind bestmöglich gleichzeitig aktiv. Es werden bis zu 8 Spiele á 6 – 7 Minuten (bei 5 gegen 5) gespielt. Zwischen den Spielen gibt es eine Pause von drei Minuten.

Ergebnismeldung

Zur Ermittlung der Leistungsstärke aller Mannschaften sollen in den Qualifikationsrunden folgende Ergebnisse eingetragen werden:

- 2:0 → Heimmannschaft ist deutlich stärker als Gastmannschaft
- 1:0 → Heimmannschaft ist leicht stärker als Gastmannschaft
- 0:0 → Heimmannschaft und Gastmannschaft sind gleichstark
- 0:1 → Heimmannschaft ist leicht schwächer als Gastmannschaft
- 0:2 → Heimmannschaft ist deutlich schwächer als Gastmannschaft

Spielball

Es wird mit Bällen der Gr. 3, 290 g, gespielt.



Des Weiteren gelten die Durchführungsbestimmungen des FLVW.

Für den Kreisjugendausschuss

Martin Hanskötter (Vorsitzender Kreisjugendausschuss)

Lukas Springer (Koordinator Spielbetrieb)

Jonas Mackel (Koordinator Satzungen/Ordnungen/Rechtsfragen)